

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 16 (1940)

Heft: 30

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

Aus dem Zweikampf Johner-Grob

(Die 10 Partien dieses Wettkampfes sind in den Nummern 26, 28, 29, 30 und 31 der «Zürcher Illustrierten» enthalten.)

8. Partie, gespielt am 27. Juni in Zürich.

Weiß: Johner

Schwarz: Grob

Spanische Partie

1. e4, e5 2. Sf3, Sc6 3. Lb5, a6 4. La4, Sf6 5. 0—0, b5 6. Lb3, Le7 7. d4, d6

Ein Reinfall wäre 7... S×d4, worauf L×f7+, K×f7, S×e5+ nebst D×d4 folgen würde. Auf 7... e×d4 antwortet Weiß e5! und nicht etwa Sf3×d4? wegen S×S, D×d4, c5! nebst c4 mit Gewinn von Lb3.

8. c3, Lg4 9. Le3, 0—0
Ein Fehler wäre 9... S×e4? wegen Ld5!

10. Sbd2, Sa5 11. Lc2, c5 12. b3

Die Durchsetzung von c5 bedingt allerdings die Hergabe von Lg4 für den Sf3, denn ein Läuferrückzug würde einen Bauer kosten.

12. ... Lf3x3 13. D×f3, Dc7 14. Ld3

Erwachsener ist Tac1.

14. ... c4 15. Lc2, Tf8b

Damit ist der strategische Plan bekanntgegeben: Durchbruch am Damenflügel; Stabilität am Königsflügel, wobei der Punkt e5 unbedingt gehalten werden muss. Es ist sehr interessant zu verfolgen, wie Johner unter richtiger Einschätzung der Lage das Gegenspiel auf der Königsseite entfesselt und dadurch dem Gegner jede Zeit zu einer Aktion raubt.

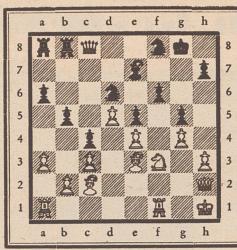
16. a3, Sc6 17. d5, Sd8 18. De2, Sd7 19. f4, f6 20. Sf3, Sf8 21. f×e5, d×e5 22. Kh1, Sf7 23. Sh4, Sd6 24. g4, g6

Ansonst erfolgt Sh4—f5 nebst g4—g5. Nach dem Textzug droht f5, und Sh4 ist gefährdet.

25. Sf3! Dc8. (Um g5 zu verhindern.)

26. Dh2, g5 27. L×g5!

Weiß darf nicht mehr zögern, da sonst ein Durchbruch verunmöglich wird. Das weitberechnete Opfer bringt Schwarz in arge Lage. Falsch wäre hingegen das Opfer 27. S×e5? f×g5 28. D×e5, Sg6! 29. Dg3 und Sf7 mit genügender Abwehr. (Siehe Diagramm.)



Stellung vor 27. L×g5.

27. ... f×g5 28. S×e5, De8 29. Sc6, Tb6! 30. S×e7+, D×e7 31. e5, Sf7 32. Tae1, Te8 33. e6

Nicht d6? wegen Txd6, e×d6, Dx e1, Tx e1, K×g2, Te2+ mit Rückgewinn der Dame bei materiellen Übergewicht.

33. ... S×e6!

Falls Sd6, so De5! Sg6, L×g6, h×g6, Tf6 mit vielen Drohungen. Das Rücktorpfe besitzt alle Gefahren.

34. d×e6 35. T×e6, D×e6 36. Lf5, Dd5+ 37. Dg2, D×g2+ 38. K×g2, Sd6 39. Ld7

Die weiße Schwäche liegt in b2, während Schwarz mehrere Bäume auf weißen Feldern besitzt. Mit großer Präzision wird jetzt dieses komplizierte Endspiel zum Remis geführt.

39. ... Te3 40. Lc6, Kg7 41. Td1, Sf7 42. Td7, Kf6 43. Ld5, Sf5 44. Td6+, Ke7 45. T×a6, Sd31 46. Lc6, Te2+ 47. Kf3, T×b2 48. Ke3, Sf4 49. a4, Te2+ 50. Kf3

Eine Falle wäre Kd4? wegen S6+—, Kd5 und Sc7+ mit Turmfang.

50. ... Te3 40. Lc6, Kg7 41. Td1, Sf7 42. Td7, Kf6 43. Ld5, Kf6 44. Lb5, Sf6 55. Tc6, Ke7 56. Kf5, Tf3+ 57. Ke5, Te3+ 58. Kf5, Tf3+ 59. Ke5, Te3+ 60. Kf5

Remis. Auf 60. Kd5 folgt Kf6 und nach 61. Kd6, Te1, drohend Td1=.

Der Entscheidungskampf.

Diese Partie entschied durch ihren Ausgang den Ausgleich des Matches. Sie wurde als Hängepartie nach der 10. Partie in 3. Sitzung beendet.

9. Partie, gespielt am 29. Juni in Zürich.

Weiß: Grob

Schwarz: Johner

Sizilianische Verteidigung

1. e4, c5 2. Sf3, Sc6 3. d4, c×d4 4. S×d4, Sf6 5. Sc3, d6 6. Le2, gg7 7. 0—0, Lg7 8. Le3, 0—0 9. h4, h5 10. Dd2, Sg4 11. L×g4, L×g4 12. S×c6, b×c6 13. Tb1

Weiß bringt eine Neuerung, deren Anwendung in der Drachenvariante öfters mit Erfolg geschah.

13. ... Dd5 14. Ld4, e5?

Ausgleich schaffte L×L, D×L und Db6.

15. Le3, Tfd8 16. b4! Dc7 17. b5, d5 18. b6! Dd7 19. b7, Tab1, e×d5, c×d5 21. S×d5 Kb5

Gewagt wäre D×d5 wegen DxD, T×d5, L×a7, T5d8, Tb6, Lf8, L×b8, T×b8, Tf1b, Ld7, Ta6, Kg7, Tbb6, Lc5, Ta8, L×b6, T×b8, Lc7, Tb8, Ld6 und b8=D! Johner hat dieses weite Abspiel berechnet und verzichtet darum auf den Springergewinn.

22. e4, T×b7, 23. Lg5, Te8 24. T×b7, D×b7 25. Tc1

Besser war Sf6+.

25. ... Le6! 26. Sf6+, L×f6 27. L×f6, De4! 28. Te1, D×c4 Mit Df4 war Damentausch und Vereinfachung erzwungen.

29. L×e5, D×a2?

Stärker war D×h4, der gleichzeitig Dg5 verhindert hätte.

30. Dg5, Dd5 31. Df6, Tg8 32. Lc3, a6 33. Te5, Dd7

Falls Dd8? so T×e6.

34. Ta5, Dd3 35. Df4, Dc8 36. De5, Db7 37. Df6, Dc8 38.

Df3, Lf5 (Es droht T×h5+.)

39. De3, Df6 40. Te5, Db3 41. Dd4, Le6 42. Tc5, Db1+ 43. Kh2, Db8+ 44. g3, Dd8 45. De5, Dd3 46. Df4, Dd8

Nach De4 gewinnt Tc8. L oder T×c8 geht nicht, und auf Df5? folgt Dh8+ nebst Matt.

47. Df3! Df8 48. Tc7, La2 49. Df6, De8 50. Te7, Df8

Diese Stellung wollte Weiß durch das lange Lavieren erreichen.

51. Le5, Lc4 52. Tc7, Ld5 53. Ld4

Besser war D×a6?

53. ... De8 54. Te7, Df8 55. Kg1, a5 56. Td7, Lc4 57. f3, a4

54. g4, h×g5+, f×g4, Da3??

Darauf gewinnt das Qualitätsopter mit Hilfe eines stillen Königszuges. Remis ergibt De8, Te7, Df8, g4, Dg7! Falls jedoch jetzt a3, Kf2, a2, so gewinnt h5! g×h5? (oder Lb3, h×g5+, De5!, drohend Dh8+ nebst Turmgewinn), Te8, Dg7, g6+! D×g6 (f×g6? Te7! Oder Kh8? T×T+ nebst D×D#), Dh8+ nebst Matt.

60. T×f7 61. D×f7+, Kh6 62. Df4+

Remis endigt T×g8, Dg3+, Kf1, Dd3+, Kg2, D×d4.

62. ... Kh7

Nicht g wegen Df6+.

63. Df7+, Kh6 64. Kf2!!

Der problematische Gewinnzug. Falls nun Tf8? so Lg7+! oder Df8? Le3+ mit Damengewinn. Oder Dh3?, so Le3+, g5, h×g5+, T×g5, L×g5+, K×g5, Df5+! Kh6, g5+ nebst D×D#.

64. ... Dd6 65. Le3+, g5 66. D×g5+, T×g5 67. Dh5+, Kg7

68. D×g5+, Kh7 69. Df5+, Kg7 70. Df4, Dc6 71. Ld4+, Kg8 72. Dg5+, Kf7 73. Df5+, Kg8 74. Df6

Schwarz gab auf.

Frauen stimmen für das GEPFLEGTE AUSSEHEN der Männer

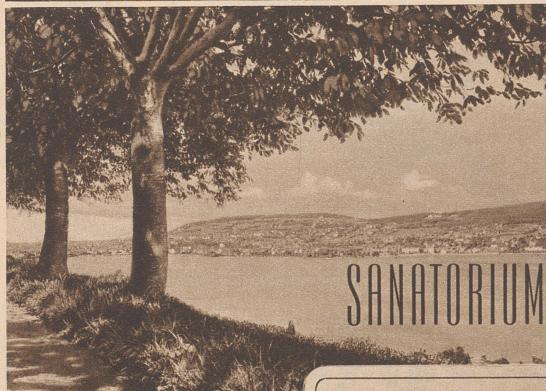
...und darum stimmen die meisten Männer für die Olivenörlasur!



Ja, Palmolive erhält mit Leichtigkeit die meisten Stimmen, dank ihrem Rasierprogramm! Sie rasiert jeden Morgen mehr Männer als irgendein anderes Rasierpräparat. Die große Mehrheit der Männer fängt jeden Tag mit der vollkommenen Rasur an, die Palmolive's Olivenölschaum ihr verschafft — und genießt ihre angenehmen Nachwirkungen!

5 Gründe warum Palmolive die beliebteste Rasiercreme ist:

1. Vervielfacht sich 250mal in Schaum.
2. Macht den Bart in einer Minute weich.
3. Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten lang auf dem Gesicht.
4. Hat starke Schaumblasen, die das Haar aufrechthalten zum Rasieren.
5. Hat, dank seinem Gehalt an Olivenöl, angenehme Nachwirkungen.



Jividuelle Behandlung aller Formen von Nerven- und Gemütskrankheiten nach modernen Grundsätzen. Entziehungskuren für Alkohol, Morphin, Kokain usw. Epilepsiebehandlung. Malariabehandlung bei Paralyse. Dauerschlafkuren. Führung psychopathischer, hältloser Persönlichkeiten. Angepaßte Arbeitstherapie. Behandlung von organischen Nervenerkrankungen, rheumatischer Leiden, Stoffwechselstörungen, nervöser Asthma-leiden, Erschlaffungszustände etc. Diät- und Entfettungskuren, Behandlung dieser Art Erkrankungen im eigenen **PHYSIKALISCHEN INSTITUT** (Hydro- und Elektrotherapie, medikamentöse Bäder und Packungen, Licht- und Dampfbäder, Höhensonnen, Diathermie, Massage usw.). 3 Arzte. 6 getrennte Häuser. Prächtige Lage am Zürichsee in unmittelbarer Nähe von Zürich. Großer Park und landwirtschaftliche Kolonie. Sport- und Ausflugsgelegenheit. Prospekte bitte bei der Direktion verlangen. Telefon Zürich 9141 71/72. Ärztliche Leitung: Dr. H. Huber, Dr. J. Furrer. Besitzer: Dr. E. Huber-Frey.